

Liebe Freunde unsrer Stiftung,

Auf den Sommerschulen für Epilepsie, die unsere Förderpriorität sind, wird immer eifrig diskutiert, in den Hörsälen, bei den gemeinsamen Mahlzeiten und drum herum. Wir legen grossen Wert darauf, dass die Fakultät mit den Studenten unter einem Dach wohnt und für ihre Fragen immer ansprechbar ist. Denn sie kommen von weit her und sollen die Woche intensiv nutzen können. In diesem Jahr, auf der Ostsee-Sommerschule in Rostock, hatten wir Teilnehmer aus so entfernten Gegenden wie Japan, Hongkong, Nepal, Mexico und Chile. Die Qualität unsrer Fortbildungsveranstaltung hat sich weit herumgesprochen!



Diskussion mit Prof. Wolf im Kursraum

Die Teilnehmer haben die Veranstaltung auch diesmal vorzüglich bewertet, sodass sie bestimmt im nächsten Jahr wieder stark nachgefragt sein wird. Wir bleiben aber bei der beschränkten Teilnehmerzahl von 40-45, bei der niemand übersehen wird.

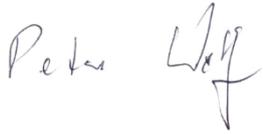
Den von uns gestifteten Dieter Janz – Preis zur Förderung des epileptologischen Nachwuchses erhielt in diesem Jahr unter 9 Bewerberinnen und Bewerbern Frau Dr. Rosa Michaelis aus Herdecke. Sie hat bei Patienten, die zur Anfallsabklärung eine mehrtägige EEG- und Videoüberwachung durchlaufen, mit einem Kurztest fortlaufend das seelische Befinden registriert. Dabei zeigte sich, dass der Test gut geeignet war, auch kurzfristige Stimmungsschwankungen im Tagesverlauf zu erfassen. Gleichzeitig wurde die Aufmerksamkeit der Patienten für ihr eigenes Befinden geschärft, wodurch Selbstreflexionen und neue Selbsteinsichten in Gang gesetzt werden konnten. Somit eröffnet die Untersuchung der Preisträgerin bemerkenswerte neue psychodiagnostische und psychotherapeutische Möglichkeiten.

Dass wir Sommerschule und Dieter Janz - Preis ebenso wie den Videopreis der Epilepsiegesellschaft und die Unterstützung weiterer Fortbildungen und einiger Forschungsprojekte weiterführen können, verdanken wir Ihnen, unseren treuen Förderern! Sie haben uns auch in diesem Jahr nicht im Stich gelassen. Einige haben sogar meinen 80. Geburtstag zum Anlass für besondere Spenden genommen, was mich natürlich ganz besonders gefreut hat.

Ihnen Allen gilt auch in diesem Jahr wieder unser herzlichster Dank! Bitte bleiben Sie uns gewogen und helfen Sie uns weiter, unsere Arbeit fortzusetzen.

Mit den besten persönlichen Wünschen zu den Feiertagen und für das kommende Jahr bin ich

stets Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Wolf". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'W'.

Prof. Dr. Peter Wolf
Stiftungsvorstand

P.S. Falls Sie diese Rundbriefe nicht mehr bekommen möchten, bitten wir Sie um kurze Nachricht an luisa.gaidano@epilepsiestiftung-wolf.de. Dann nehmen wir Sie aus der Adressenliste.

Wenn Sie den Rundbrief in Zukunft lieber elektronisch erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte an dieselbe Adresse mit.